

Top-Thema in der Beschaffung:

Vernetzung der Geschäftspartner über leistungsfähige IT-Schnittstellen

## newtron AG realisiert gemeinsam mit ITARICON SAP-Systemanbindungen

**Für Unternehmen aller Größen gewinnt das Thema sichere, zuverlässige, schnelle Datenvernetzung an Bedeutung, um sich im Wettbewerb behaupten zu können. Hauptziel dabei ist die umfassende und kosteneffiziente digitale Verknüpfung von Außenstellen, Partnern, Kunden, mobilen Anwendern etc. Insbesondere in den Bereichen Einkauf und Beschaffung lassen sich dadurch Prozesse erheblich verschlanken und Kosten sparen. Um ihren Kunden diese Vorteile zu verschaffen, arbeitet die Hamburg-Dresdner newtron AG, führender Anbieter von elektronischen Lösungen zur Optimierung von Einkaufs- und Logistikprozessen, künftig eng mit der ITARICON Digital Customer Solutions, Dresden, zusammen.**

IT-Schnittstellen sind für das nahtlose Zusammenspiel unterschiedlicher Plattformen der Dreh- und Angelpunkt. „Sie sind allerdings auch eine ständige Herausforderung, etwa wenn es darum geht, Fremdsysteme an SAP-Systeme anzubinden“, weiß **Falk Ostermann**, Lead SAP Solution Architect von ITARICON. Häufig scheitert die Umsetzung im Bereich der Beschaffung und der Lieferantenverwaltung schon daran, dass die zu integrierende Software eines Teilnehmers nicht ausreicht, um alle für ihn relevanten Prozesse vollständig abzubilden. Dann kann es passieren, dass wichtige Felder ausgeblendet und Signale falsch interpretiert oder erst gar nicht empfangen werden. Beispiel: Der Einkauf einer Zweigstelle des Unternehmens bestellt beim Zulieferer unablässig Ware nach, weil sein System die Information nicht empfangen kann, dass im Zentrallager davon bereits genug vorhanden ist. „Solche Dinge müssen im Vorfeld genau geprüft werden, um zu vermeiden, dass es bei der Live-Schaltung zu bösen Überraschungen kommt“, so **Michael Bibow**, CEO der newtron AG.

### **Analyse – Zieldefinition – Umsetzung**

Damit die Umsetzung in wenigen Schritten gelingen kann, müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Bibow: „Unsere Vorgehensweise sieht üblicherweise so aus: Zusammen mit dem Auftraggeber analysieren wir den Ist-Zustand, gehen mit ihm die Kernprozesse durch und definieren zusammen das Ziel. Dann setzen wir die Schnittstellen auf Basis unseres Industriestandards um.“ Das Ergebnis ist die nahtlose Integration der Beschaffungsprozesse des Unternehmens mit seinen Lieferanten über die newtron-Beschaffungsplattform. Kommen die anschließenden Integrationstests zu dem Ergebnis, dass die operativen Einkaufsprozesse, sprich die Bestellung von Katalogartikeln sowie die Wareneingangsbuchung, einwandfrei funktionieren, gibt der Auftraggeber grünes Licht für die Produktivsetzung. Eine transparente und klar verständliche Dokumentation sowie eventuell nötige Schulungen beim jeweiligen Anwender sind fester Bestandteil des Angebotes von newtron und ITARICON.

## **Fremdsysteme mit kundenindividuellen Schnittstellen**

Viele Fremdsysteme seien laut Bibow bereits mit standardisierten Schnittstellen für die Anbindung an ein SAP-System ausgelegt. Trotzdem könne auch eine Anbindung an das SAP-System durch kundenindividuelle Schnittstellen sinnvoll sein, wenn sich dadurch die Effizienz der Abläufe steigern lasse. newtron und ITARICON unterstützen auch hier bei der technischen und inhaltlichen Definition dieser Schnittstellen, bei der Auswahl der richtigen Technik und bei Anpassungen im SAP-System. „Ein wichtiges Ziel dabei: die neuen Schnittstellen so solide und stabil in die vorhandene Infrastruktur einzubinden, dass minimale Aufwände für Wartung und Monitoring der Schnittstelle entstehen – als Basis für einen effizienten Workflow“, so Falk Ostermann von ITARICON.

## **Systemübergreifendes Denken**

Schnittstellen bedeuten in der Praxis oft, dass mehr als ein System an einem Prozess oder Prozessschritt beteiligt ist. Das gemeinsame Integrationsportfolio von newtron und ITARICON beansprucht daher für sich, dem Anwender den Gedanken des mitdenkenden Systems über die Grenzen einer Einzelanwendung hinaus erlebbar zu machen. Ein Beispiel hierfür ist die echtzeitfähige Budgetprüfung zur Validierung von Kontierungsinformationen im Bestellprozess. Die konsequente Simulation von Schnittstellen-Transaktionen sorgt zudem für eine geringe Fehlerquote und eine dauerhaft konsistente Datenbasis im gesamten Systemverbund.

## **ITARICON GmbH**

ITARICON gestaltet digitale Geschäftslösungen für Kunden- und Logistikprozesse. Die Verbindung von langjährigem Architektur- und Integrations-Know-how mit innovativen SAP-Technologien bildet dabei die Grundlage des Erfolges. Erfahrene Projektteams setzen neue Anforderungen an Geschäftsprozesse mit digitalen Innovationen rund um Mobility, dem Internet der Dinge (IoT) und modernen Cloud-Services nahtlos und zukunftssicher um. Das macht ITARICON zum begehrten Kooperationspartner für Unternehmen aus dem gehobenen Mittelstand und Großunternehmen.  
[www.itaricon.de](http://www.itaricon.de)

## **newtron AG**

Die newtron AG ist führender Anbieter von webbasierten Lösungen zur Optimierung der Geschäftsbeziehungen zwischen Lieferanten und einkaufenden Unternehmen. Aus einer Hand bietet newtron ein Portfolio von eProcurement, eSourcing, SRM, EDI und umfangreichen Zusatzleistungen wie Customer Service in 12 Sprachen und Consulting an. Mit erstklassigen und innovativen Produkten, mehr als 15 Jahren Prozesskompetenz seit der Gründung in 1998 und Standorten in Deutschland, Schweiz, USA, Südamerika und China arbeitet newtron partnerschaftlich mit seinen Kunden zusammen, um die jeweils optimale Lösung für zunehmend wichtige Prozessverschlinkungen bei höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen zu schaffen. Die newtron AG betreut mehr als 1.000 einkaufende Unternehmen und 65.000 Lieferanten.  
[www.newtron.ag](http://www.newtron.ag)

## **Pressekontakt:**

Franziska von Goeckingk

newtron AG

T +49 151/159 06 280

[franziska.von.goeckingk@newtron.ag](mailto:franziska.von.goeckingk@newtron.ag)